

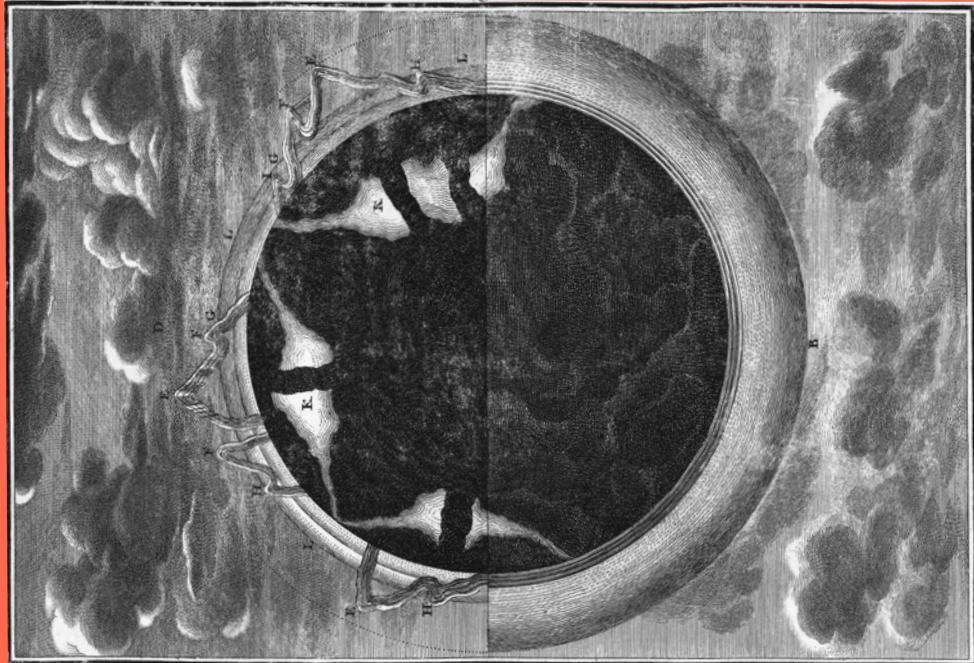


Fachbereich Philosophie und
Geisteswissenschaften

Seminar für Kultur- und
Medienmanagement

Wintersemester 2025/2026

PROGRAMM



Übersicht Lehrveranstaltungen

Institut für Theaterwissenschaft (WE 7)

Seminar für Kultur- und Medienmanagement

● Visuelle Kultur und Performative Künste I

- 17700 HAUPTSEMINAR
Zusammensein. Zwischen Verweigerung und Solidarität
Dr. Helene Romakin
→ FR 12:15–13:45
Erster Termin: 17.10.25
SR II (Grunewaldstr. 35)

• 17703 PROJEKTSEMINAR

- Case Studies in Collaboration & Cooperation
Prof. Dr. Annette Jael Lehmann
→ FR 14:15–15:45
Erster Termin: 17.10.25
SR II (Grunewaldstr. 35)

● Kulturökonomie und Management

- 17709 SEMINAR
Explore & Discover. Politische Strategien von Kunst- und Kulturinstitutionen
Prof. Dr. Annette Jael Lehmann
→ DO 12:15–13:45
Erster Termin: 16.10.25
SR I (Grunewaldstr. 35)

● Kulturpolitik und Recht

- 17712 VORLESUNG
Rechtliche Rahmenbedingungen und Fragestellungen für Kultur und Medien
Dr. Anna-Sophie Hollenders
→ FR 10:15–11:45
Erster Termin: 17.10.25
Hörsaal (Grunewaldstr. 35)

● Medien und Medienkompetenz

- 17718 VORLESUNG
17721 HAUPTSEMINAR
Politics of Design – Per/Forming Critique
Prof. Dr. Florian Conradi
→ DI 10:15–13:45
Erster Termin: 14.10.25
Raum 006 (Grunewaldstr. 35)

● Visuelle Kultur und Performative Künste II

- 17724 HAUPTSEMINAR
17727 PROJEKTSEMINAR
A.I. Ambiguous Intelligence – Critical Curating, Artistic Research & Design
Prof. Dr. Florian Conradi
→ MI 10:15–13:45
Erster Termin: 15.10.25
Raum 006 (Grunewaldstr. 35)

● Creative and Collective Science

- 17744 SEMINAR
Case Studies Künstlerische Forschung / Art in Science
Prof. Dr. Annette Jael Lehmann
→ MI 14:15–15:45
Erster Termin: 15.10.25
Raum 103 (Grunewaldstr. 35) & Haus der Kulturen der Welt
- 17741 METHODENÜBUNG
Maskuline Netzwerke. Praktiken digitaler Intervention
Till Rückwart
→ MI 16:15–17:45
Erster Termin: 15.10.25
Raum 006 (Grunewaldstr. 35)

● Colloquium / Wissenschaftliches Projekt

- 17730 COLLOQUIUM
Mastercolloquium
Prof. Dr. Annette Jael Lehmann
→ DO 14:15–15:45
Erster Termin: 16.10.25
Raum 103 (Grunewaldstr. 35)
- 17731 COLLOQUIUM
Mastercolloquium
Prof. Dr. Florian Conradi
→ DI 14:15–15:45
Erster Termin: 14.10.25
Raum 006 (Grunewaldstr. 35)

● **Zusätzliches Lehrangebot**
Kultur- und Medienmanagement

• 17732 COLLOQUIUM
Doktorand:innen-Colloquium
Prof. Dr. Annette Jael Lehmann
→ DO 16:00–17:00
Erster Termin: 16.10.25
Raum 103 (Grunewaldstr. 35)

Vorträge & Workshops

→ FR 7.11.25 / 11:00–18:00

Und jetzt?! Jugendwohnkongress

In Kooperation mit KMM Studierenden
Ort: Haus der Kulturen der Welt, Berlin
(John-Foster-Dulles-Allee 10)

→ MI 12.11.25 / 18:00–19:30

Artist Talk with Gala Hernández López

Anmeldung via a.blanch.lopez@fu-berlin.de
Ort: Hörsaal (Grunewaldstr. 35)

→ DI 02.12.25 / 18:00–19:30

Artist Talk with Alexandra Daisy Ginsberg

In cooperation with metaLAB
Anmeldung via a.blanch.lopez@fu-berlin.de
Ort: online

→ DO 08.01.26 / 18:00–19:30

Artist Talk with Nora Al-Badri

In cooperation with metaLAB
Anmeldung via regina.ziegler@fu-berlin.de
Ort: Hörsaal (Grunewaldstr. 35)

→ DI 13.01. & 20.01.26 / je 16:00–18:00

Kosten und Finanzierungspläne im
Kulturbetrieb – Eine Einführung in die
Projekt-/Produktionsleitung

Workshop mit Judith König und
Kristina Bernhardt
Teilnehmer:innen: 20
Anmeldung via a.blanch.lopez@fu-berlin.de
Ort: Raum 103 (Grunewaldstr. 35)

→ DO 29.01.26 / 18:00–19:30

Artist Talk with Charmaine Poh

In cooperation with metaLAB
Anmeldung via regina.ziegler@fu-berlin.de
Ort: Hörsaal (Grunewaldstr. 35)

**Weitere Gäst:innen in den
Lehrveranstaltungen**

- Richard Akingbehin, Künstler und Mitgründer, Refuge Worldwide
- Prof. Dr. Michelle Christensen, TU Berlin & UdK Berlin
- Dr. Rudolf Fischer, Leiter, Archiv der Avantgarden — Egidio Marzona (ADA), Dresden
- Anna-Catharina Gebbers, Kuratorin, Hamburger Bahnhof – Nationalgalerie der Gegenwart & Bibliothekswohnung
- Mag. Bettina Leidl, Direktorin, MuseumsQuartier Wien
- Luzia Oppermann, Schauspielerin, onlinetheater.live
- Kasia Redzisz, Direktorin, KANAL – Centre Pompidou, Brüssel
- Galo E. Rivera, Künstler:in & Kurator:in, bi'bak / SİNEMA TRANSTOPIA
- Friedrich Schmidgall, Designer, Einstein Center Digital Future (ECDF)
- Dr. Barbara Steiner, Direktorin, Stiftung Bauhaus Dessau
- Tobias Becker, Projektleiter, FUTUR-ZWEI, Stiftung Zukunftsfähigkeit
- Dr. Wolfgang Ullrich, Kunsthistoriker, Kulturwissenschaftler, Autor
- Christina Végh, Direktorin, Kunsthalle Bielefeld
- Axel Wieder, Direktor, Berlin Biennale für zeitgenössische Kunst

Kooperationen

- metaLAB (at) Berlin, Freie Universität Berlin ist eine gemeinsame internationale Forschungsinitiative mit dem metaLAB (at) Harvard, Harvard University, <https://mlml.io>
- Berlin Open Lab (UdK Berlin)
- Einstein Center Digital Future (ECDF)
- Hamburger Bahnhof – Nationalgalerie der Gegenwart
- Haus der Kulturen der Welt (HKW)

Freie Universität Berlin
Fachbereich Philosophie und Geisteswissenschaften
Institut für Theaterwissenschaft
Seminar für Kultur- und Medienmanagement

Univ.-Prof. Dr. Annette Jael Lehmann
LEITUNG Seminar für Kultur- und Medienmanagement
LEITUNG metaLAB (at) Berlin
in collaboration with metaLAB (at) Harvard
Grunewaldstr. 35, Raum 107
12165 Berlin, Germany
TEL +49 30 838 503 29
E-MAIL a.j.lehmann@fu-berlin.de

SEKRETARIAT Birte Durston
TEL +49 30 838 503 10
E-MAIL b.durston@fu-berlin.de

WEB www.geisteswissenschaften.fu-berlin.de
INSTAGRAM @kmm_fuberlin

SCHWERPUNKTE

Zusammensein. Zwischen Verweigerung und Solidarität

In Zeiten globaler Krisen und gesellschaftlicher Polarisierung fragt das Seminar nach Formen des Zusammenseins jenseits hegemonialer Normen. Ausgehend von David Graebers Konzept der *culture as creative refusal* untersuchen wir kulturelle Praktiken der Verweigerung und Solidarität – etwa durch Spaziergänge, Rituale, Stille oder performative Formate. Theoretische Impulse aus Kulturwissenschaft, Anthropologie und Soziologie verbinden sich mit künstlerischer Praxis, Exkursionen und dem Austausch mit Kulturschaffenden. Die Teilnehmer:innen entwickeln ein eigenes Konzept des Zusammenseins und setzen es praktisch um. Das Seminar vermittelt Handlungskompetenzen an der Schnittstelle von Kulturreflexion und kreativer Gestaltung in krisenhaften Zeiten.

- HS 17700 / Dr. Helene Romakin



A

Collaboration & Cooperation

Das Seminar untersucht exemplarisch künstlerisches und kulturelles Arbeiten in sozialen Kontexten und deren gesellschaftliche Wirkungen. Dabei liegt der Schwerpunkt auf performativen Künsten, kollektiven Projekten sowie kollaborativen Ausstellungen und kulturellen Events, die im Hinblick auf ihre jeweiligen Praktiken, Kontexte und Wirkungsweisen vorgestellt werden. Unser Hauptaugenmerk liegt auf u.a.: Community & Social Change; Politics & History; Ecology & Environment; Migration & Integration sowie Queer Art & Representation. Wir werden gemeinsam Projekte und Fallbeispiele sichten, analysieren und für unterschiedliche kulturelle und soziale Kontexte praxisnah auswerten. Schwerpunkte sind dabei die Methoden und Praktiken der Kollaboration, Involvierung und Partizipation unterschiedlicher Akteur:innen und Publika.

- PS 17703 / Prof. Dr. Annette Jael Lehmann

Explore & Discover

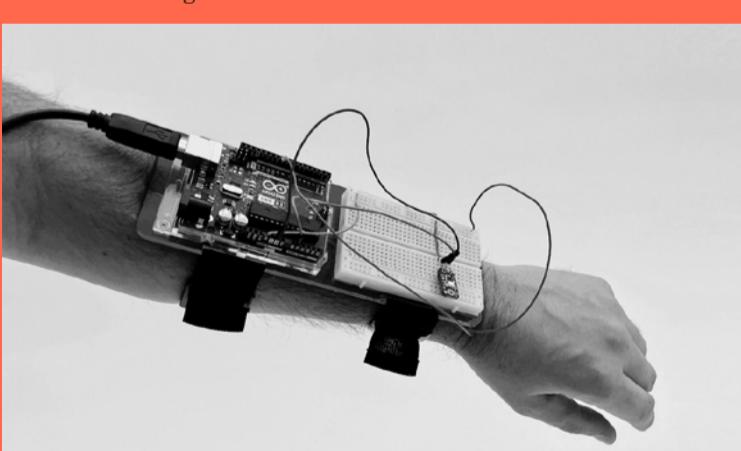
Das Seminar widmet sich aktuellen Strategien und Positionen in der Berliner sowie der internationalen Kunst- und Kulturlandschaft, um Einblicke in die jeweiligen Planungsprozesse, Vermittlungsstrategien und Programme zu gewinnen. Die Ausrichtung der Institutionen, Projekte und deren kulturökonomische Implikationen werden dabei ebenso thematisiert wie kuratorische und konzeptuelle Praktiken. Eine Besonderheit des Seminars besteht darin, dass zahlreiche Expert:innen aus den vorgestellten Institutionen in die Sitzungen eingeladen werden und in einen direkten Dialog mit den Studierenden treten. Zudem werden wir vier Exkursionen unternehmen: Hamburger Bahnhof – Nationalgalerie der Gegenwart, Kolbe Museum, Julia Stoschek Foundation und KW Institute for Contemporary Art Berlin.

- S 17709 / Prof. Dr. Annette Jael Lehmann

Rechtliche Rahmenbedingungen und Fragestellungen für Kultur und Medien

Die Vorlesung gibt eine grundlegende Einführung in Rahmenbedingungen und Fragen, die sich in der Praxis der Kunst- und Kulturbetriebe und der Medien als besonders relevant erweisen. Sie beginnt mit einer Vorstellung ausgewählter Grundrechte und widmet sich dann vertragsrechtlichen Fragen, die Kultur- und Medienschaffende immer wieder beschäftigen. Es folgt eine Einführung in die Grundlagen des Urheberrechts. Die Teilnehmer:innen lernen den urheberrechtlichen Werkbegriff, die Urheberpersönlichkeitsrechte, Verwertungsrechte und verwandten Schutzrechte sowie die Prinzipien des Rechtsverkehrs im Urheberrecht kennen. Auch der Umgang mit Urheberrechtsverletzungen und ihre Sanktionen werden behandelt. Zu den weiteren Themen gehören die Restitution von Kunst, der Schutz des allgemeinen Persönlichkeitsrechts und datenschutzrechtliche Vorgaben für Kunst- und Kulturbetriebe und die Medien.

- V 17712 / Dr. Anna-Sophie Hollenders



C

Politics of Design

In einem Zustand der ontologischen Krise sind alle Grenzen zwischen Mensch und

Maschine, Natur und Kultur, Organischem und Technischem stark verschwommen. Wir befinden uns in einer erschöpfenden Auseinandersetzung mit den Turbulenzen der von uns selbst gestalteten Wirklichkeiten. In dieser Vorlesung mit integriertem Seminar werden die ethischen, sozialen und politischen Auswirkungen von Technologie und Gestaltung untersucht, insbesondere im Hinblick auf Automatisierung vs. Autonomie. Ziel ist eine kritische Auseinandersetzung mit den Machtstrukturen, die in Technologien wie z.B. dem Machine Learning, dem Überwachungskapitalismus und der digitalen Kolonialisierung eingeschrieben sind. Im Rahmen dieser Lehrveranstaltungen werden kritische Perspektiven entwickelt und mit Ansätzen künstlerischer Forschung und kritischer Gestaltung werden Objekte und Situationen entworfen, die Beiträge zum Diskurs formulieren. In Kollaboration mit dem Berlin Open Lab (UdK Berlin) und dem Einstein Center Digital Future Berlin.

- V 17718 & HS 17721 / Prof. Dr. Florian Conradi

A.I. Ambiguous Intelligence

Welche Machtstrukturen werden derzeit in algorithmischen Kulturen konsolidiert? Suchmaschinen, automatische Vervollständigungsfunktionen und generative Bilder sollen unsere Routinen erleichtern. Je tiefer KI in unseren Alltag Einzug hält, desto mehr bestimmen diese Systeme unsere Handlungen, Verhaltensweisen und Vorstellungen. Gegenwärtig beobachten wir, wie durch KI-Systeme versteckte Voreingenommenheiten verstärkt werden. Sie drohen, das Internet mit diesen Wahrnehmungen und Wahrscheinlichkeiten zu dominieren.

In diesen Lehrveranstaltungen erkunden wir, wie kritische Perspektiven und praxisbasierte künstlerische Methoden bestehende Systeme herausfordern können. Es werden Design-Experimente zu diesem Thema konzipiert, sie dienen als performativ Praxis für Gegenerzählungen und werden in einer gemeinsamen Ausstellung kuratiert. In Kollaboration mit dem Einstein Center Digital Future Berlin.

- HS 17724 & PS 17727 / Prof. Dr. Florian Conradi

Künstlerische Forschung / Art in Science

Anhand von Fallstudien werden kollaborative Prozesse zwischen Kunst, Kultur und Wissenschaft untersucht, die gesellschaftliche und ökologische Transformationsprozesse exemplarisch anstoßen. Ausgewählte Best-Practice Projekte werden analysiert, um im Team kreative Vermittlungsmethoden und Forschungsansätze zu entwickeln, die im Zusammenspiel von Kulturpraktiken mit Wissenschaft, Technologie und Design entstehen. Das Seminar bietet den Studierenden Austausch und Zusammenarbeit mit kreativen Praktiker:innen, um Schnittstellen von Kunst, Wissenschaft und Gesellschaft problemorientiert zu erforschen, u. a. durch Verfahren der Datenvisualisierung, künstlichen Intelligenz, oder mithilfe von digitalen Anwendungen und Bereichen der Forschung, die für kreative Praktiken relevant und zukunftsweisend sein können.

- S 17744 / Prof. Dr. Annette Jael Lehmann

Maskuline Netzwerke



B

Mit dem Abbau traditioneller Machtverhältnisse und einer zunehmenden Gleichstellung erleben viele Männer den Verlust vormals selbstverständlicher Privilegien. Diese Verunsicherung äußert sich zunehmend in Online-Räumen, wo sich Netzwerke formieren, in denen antifeministische, queerfeindliche und autoritär-konservative Narrative gestärkt werden. In der Methodenübung nähern wir uns diesen Netzwerken kultur- und

medienanalytisch und untersuchen ihre ideologischen Grundlagen und Inszenierungsstrategien. Inspiriert von aktueller Kunst- und Kulturpraxis entwickeln wir interventionelle Konzepte, um maskuline Narrative samt ihrer Plattformlogik zu verstehen, und erproben und reflektieren diese im Verlauf der Übung.

- MÜ 17741 / Till Rückwart

Kosten und Finanzierungspläne im Kulturbetrieb

Wie plant man ein Kulturprojekt realistisch – organisatorisch wie finanziell? Im zweiteiligen Seminar werfen wir einen praxisnahen Blick auf den Aufbau von Kosten- und Finanzierungsplänen, sprechen über Förderlogiken, Projektorganisation und die Kommunikation mit Förderpartner:innen. Ergänzend gibt es Einblicke in Sonderthemen wie die Kleinunternehmerregelung, GEMA, das Bundesreisekostengesetz – und wir klären, was eine Relaxed Performance ist. Ideal für alle, die eigene Projekte umsetzen oder in der Produktionsleitung arbeiten wollen – kompakt, konkret und mit Blick auf die Praxis.

- Workshop mit Judith König und Kristina Bernhardt

Bar Der Neuen Unzufriedenheit

Bar Der Neuen Unzufriedenheit lädt zu einem informellen After Work Drink im Studio Café am Institut ein. Feierabend, aber keine Lust auf Smalltalk? Bei der Bar Der Neuen Unzufriedenheit kannst du auch alleine in der Ecke stehen.

Die Bar ist dazu gedacht, Raum und Zeit für Austausch und Gespräche unter Kolleg:innen und mit Studierenden zu schaffen – oder eben nicht. Die Bar ist für alle offen.

- Jeweils Dienstags, 17–19 Uhr, 21. Oktober & 18. November & 27. Januar